

# Vaginale Untersuchung



## Anwendung

Die vaginale Untersuchung mittels Röhrenspekulum oder Metriceck werden häufig im Rahmen der Bestandsuntersuchung bei mehreren Tieren aufeinanderfolgend durchgeführt. Dabei sollte aus hygienischen Gründen darauf geachtet werden, dass die Untersuchungsinstrumente nur bei einem Tier angewendet werden bzw. nach jedem Tier gründlich gereinigt und desinfiziert werden. Der Metriceck kann zwischen zwei Untersuchungen einfach mit Desinfektionstüchern gereinigt werden. Um den Eintrag von Erregern zu verhindern ist generell auf ein sauberes Arbeiten zu achten.

Das Röhrenspekulum bietet den Vorteil, dass Schleimhaut und Zervix visuell beurteilt werden können. Die Reinigung des Spekulums zwischen verschiedenen Untersuchungen gestaltet sich schwierig und die Invasivität ist höher.

Das Metriceck bietet den Vorteil, dass es weniger invasiv in der Anwendung und leichter zu reinigen ist. Eine visuelle Beurteilung der Schleimhaut und Zervix ist allerdings nicht möglich, es kann nur vorhandener Zervixschleim/Ausfluss beurteilt werden.

## Arbeitshinweise (am Modell)

Die Instrumente bitte vorsichtig in das Modell einführen, da die Uteri sehr schnell zerreißen können.

# Übersicht Materialien

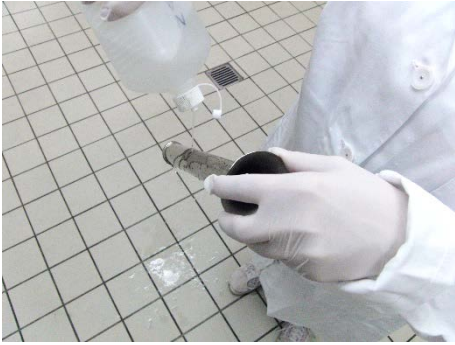


- Modell „rektale Untersuchung“
- Spekulum
- Metriceck
- Natriumchloridlösung
- Taschenlampe
- Einmalhandschuhe

## Schritte

Nr.	Bild	Beschreibung
1	A person in a white lab coat is using a white paper towel to clean the black anatomical model of a horse's rectum.	<ul style="list-style-type: none"><li>• zunächst mit Papierhandtüchern die Scham trocken reinigen. Dabei jedesmal eine saubere Seite verwenden.</li><li>• ein Helfer sollte, wenn möglich, während der Untersuchung den Schwanz des Tieres halten</li></ul>
2	A person in a white lab coat is putting on a white disposable glove.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einmalhandschuhe überziehen</li><li>• am eingepackten Spekulum durch das Handtuch das kaudale Ende des Spekulum ertasten. Dieses ist am breiteren Rand zu erkennen.</li></ul>
3	A person in a white lab coat is holding the speculum, with the distal end touching a white paper towel.	<ul style="list-style-type: none"><li>• das Spekulum nur am kaudalen Ende mit den Handschuhen berühren. Der Rest des Spekulum soll steril bleiben.</li></ul>

4



- vor dem Einführen das Spekulum mit Natriumchloridlösung befeuchten
- dabei die Lösung vom kaudalen Ende zum vorderen Ende, welches in die Scheide eingeführt wird, laufen lassen

5



- mit der einen Hand die Scham spreizen
- die andere Hand führt das Spekulum ein
- Das Spekulum wird zunächst leicht dorsal geschoben

6



- danach waagrecht nach cranial weiterschieben

7



- mithilfe einer Taschenlampe kann nun die vaginale Untersuchung durchgeführt werden
- Dabei ist die Form und Öffnung der Zervix, die Farbe und Feuchtigkeit der Schleimhaut sowie eventuelle Auflagerungen und Veränderungen zu beurteilen (siehe Beurteilungsschlüssel zur vaginalen – und rektalen Untersuchung)

8



- das Herausziehen des Spekulum erfolgt auch unter Sichtkontrolle, da auf diesem Weg vorher nicht einsehbare Bereiche der Schleimhaut beurteilt werden können



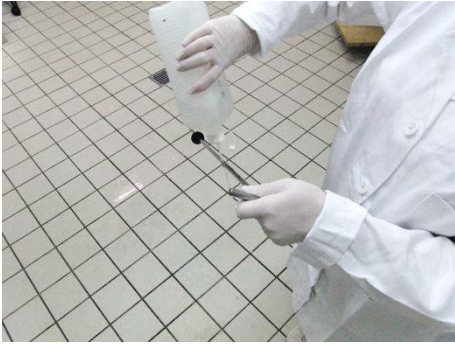
9



### Untersuchung mit dem Metricheck:

- vor dem Auspacken den Griff erfühlen, da nur dieser mit der Hand berührt werden darf. Der Rest des Metrichecks soll sauber und steril bleiben.

10



- den Metricheck mit Natriumchloridlösung befeuchten
- dabei die Lösung vom kaudalen Ende zum vorderen Ende, welches in die Scheide eingeführt wird, laufen lassen.

11



- beim Einführen wieder zunächst leicht nach dorsal schieben und anschließend waagrecht nach kranial
- Häufig bleibt man beim Vorschieben an der vaginalen Falte mit der Gummikappe hängen. Diese kann durch leichten Druck sowie Änderung der Position überwunden werden

12



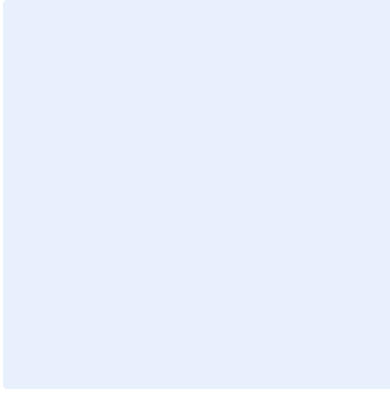
- Das Metricheck bis zur Zervix vorschieben (bis es nicht weiter geht)
- um Vaginalschleim aufzufangen, den Metricheck zwei- bis dreimal vor- und zurückschieben

13



- Das Herausziehen des Metricheck erfolgt auf gleichem Weg, zunächst waagrecht, dann nach caudal
- beim Herausziehen des Metrichecks eine Hand darunter positionieren, um eventuell Vaginalflüssigkeit aufzufangen
- Am lebenden Tier erfolgt die grobsinnliche Beurteilung des Ausflusses in der Gummikappe

## Lehr-Video



Für diese Übung steht derzeit leider noch kein Video zur Verfügung.

## Instandhaltung der Station

Nach Beendigung der Übung bitte alle Materialien, wie zu Beginn vorgefunden, wieder verstauen. Der Nächste freut sich, Vielen Dank!

## Impressum

Spezies **Rind**  
Kompetenzstufe **Allgemein**  
Letzte Aktualisierung **13-Sep-2017**  
Kontakt **vet-skills-net@fu-berlin.de**  
Ansprechpartner **Schüller**

## Haftungsausschluss

Die Richtigkeit und Vollständigkeit der hier bereitgestellten Informationen und/oder Meinungen wird nicht gewährleistet und garantiert nicht die Erzielung besonderer Ergebnisse.

Es ist möglich, dass die hier dargestellten Prozesse und Hinweise nicht bei jedem Tier, auf jedem Betrieb und in jeder Situation gleichermaßen geeignet sind.

Die Autoren übernehmen keinerlei Haftung für mögliche Verluste oder Schäden, die als Folge der Nutzung und Anwendung dieser SOP, direkt oder indirekt durch die hier bereitgestellten Informationen entstehen.

Diese SOP dient dazu, die Ausführung des hier beschriebenen Prozesses zu verbessern und wurde von den Autoren nach bestem Wissen und Gewissen erstellt.

**Das Copyright dieser SOP liegt beim Veterinary Skills Net der Freien Universität Berlin. Eine Vervielfältigung dieser SOP, auch in Teilen, bedarf der schriftlichen Genehmigung des Veterinary Skills Net, Freie Universität Berlin.**

**Veterinary Skills Net, Fachbereich Veterinärmedizin, Königsweg 65, 14163 Berlin**